



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 011/2017

Erfurt, 13. Januar 2017

Immer öfter wird abends, nachts, am Wochenende, an Feiertagen und in Schichten gearbeitet

Im Jahr 2015 beträgt nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Zahl der abhängig Erwerbstätigen 907 Tausend Personen. Das sind 15 Tausend Erwerbstätige weniger als im Jahr 2000. Die Anzahl der Erwerbstätigen, die abends, nachts, an Samstagen oder Sonntagen und in Schichten^{*)} arbeiten, ist zwischen den Jahren 2000 (433 Tausend) und 2015 (506 Tausend) um 17 Prozent gestiegen. Erwerbstätige mit diesen Arbeitszeiten sind am häufigsten im Wirtschaftsbereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe beschäftigt. Mit geringem Abstand folgt der Dienstleistungssektor. Der Wirtschaftsbereich Handel, KFZ- und Gastgewerbe nimmt die dritte Position ein. Diese Reihenfolge ist im Vergleich zum Jahr 2000 unverändert geblieben.

Der Anteil der Erwerbstätigen, die abends arbeiten, hat im Zeitraum von 2000 bis 2015 mit 11 Prozentpunkten am deutlichsten zugenommen. Gaben 2000 noch 283 Tausend Erwerbstätige (bzw. 31 Prozent aller Erwerbstätigen) an abends zu arbeiten, sind es 2015 bereits 380 Tausend (bzw. 42 Prozent).

Im Durchschnitt des Jahres 2015 arbeiten von allen abhängig Erwerbstätigen 169 Tausend Personen nachts. Das entspricht einem Anteil von 19 Prozent. 15 Jahre früher waren es 43 Tausend Erwerbstätige weniger (2000: 126 Tausend bzw. 14 Prozent). Damit fiel der Anstieg Erwerbstätiger, die nachts arbeiten, mit fünf Prozentpunkten weniger stark aus.

Immer häufiger wird am Wochenende und an Feiertagen gearbeitet. Der Anteil der Erwerbstätigen, die samstags arbeiten, stieg von 39 Prozent (2000: 362 Tausend) auf 43 Prozent (2015: 393 Tausend). Der Anteil der an Sonntagen Tätigen stieg im Zeitraum von 2000 bis 2005 um sechs Prozentpunkte auf 26 Prozent an (2000: 182 Tausend; 2015: 233 Tausend).

Immer mehr Erwerbstätige arbeiten in Wechselschichten. Im Zeitraum von 15 Jahren nahm deren Anteil um 8 Prozentpunkte zu. Im Durchschnitt des Jahres 2000 waren 151 Tausend Personen (bzw. 16 Prozent) in Wechselschicht tätig, 2015 sind es 217 Tausend (bzw. 24 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tis](https://twitter.com/statistik_tis)

Die Daten liefert der Mikrozensus, eine jährliche repräsentative 1-prozentige Haushaltebefragung. Grundlage der Erfassung im Mikrozensus bildet die Selbsteinschätzung der Befragten. Abendarbeit findet nach der Definition des Mikrozensus zwischen 18 bis 23 Uhr und Nacharbeit zwischen 23 und 6 Uhr statt.

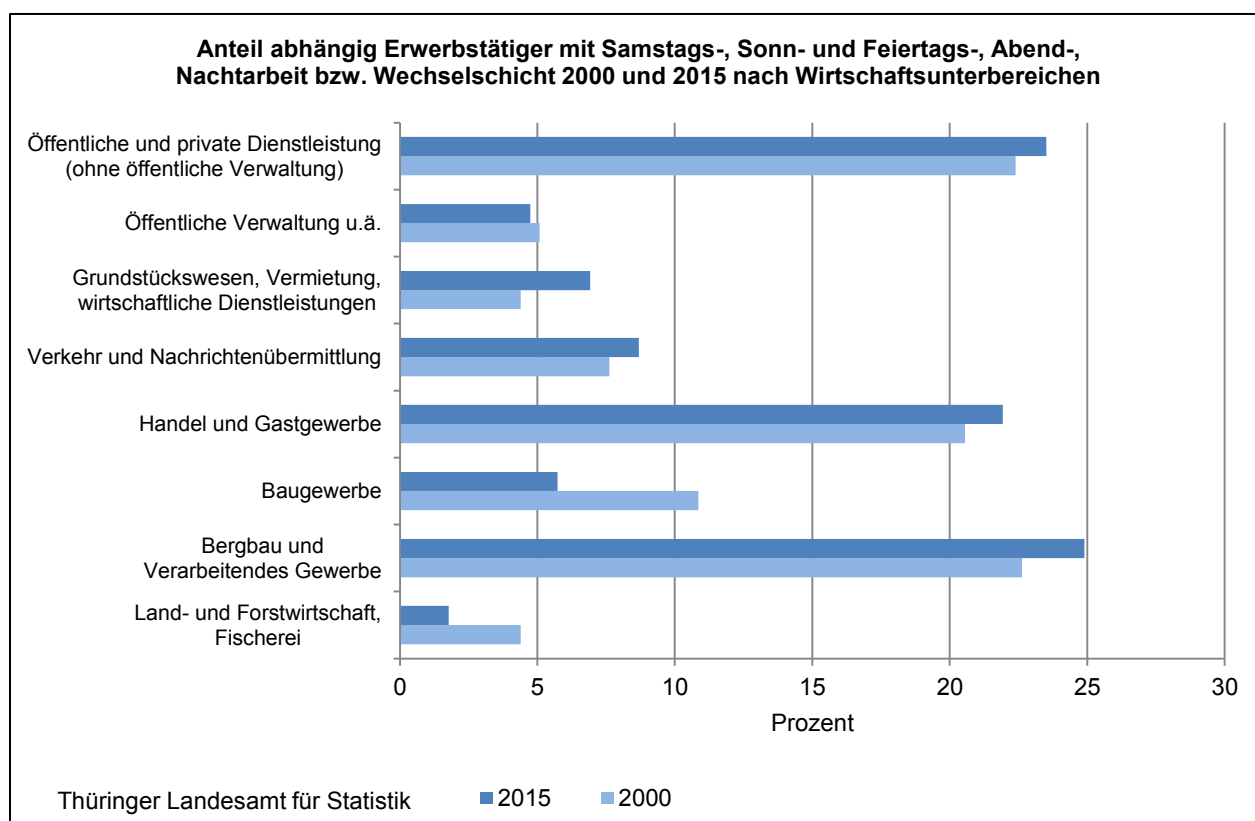
*) jeweils ständig, regelmäßig oder gelegentlich

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Sommer

Telefon: 0361 37-84400

E-Mail: silke.sommer@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Abhängig Erwerbstätige (ohne Auszubildende) mit Samstags-, Sonn- und oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbe

Jahr/Einheit	Insgesamt	Darunter Samstags-, Sonn- und Feiertags-, Abend-, Nachtarbeit bzw. Wechselschicht	und zwar				
			Samstags- arbeit	Sonn- und oder Feiertagsarbeit	Abendarbeit	Nachtarbeit	Wechselschicht
			1000				
2000	922	433	362	182	283	126	151
2015	907	506	393	233	380	169	217
		Veränderung 2015 gegenüber 2000					
1000	-15	73	31	51	97	43	66
Prozent	-2	17	9	28	34	34	44
		Anteil an allen abhängig Erwerbstätige (ohne Auszubildende) mit Samstags-, Sonn- und oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit ^{*)} in Prozent					
2000	100	47	39	20	31	14	16
2015	100	56	43	26	42	19	24
		Veränderung 2015 gegenüber 2000					
Prozentpunkte	x	9	4	6	11	5	8

*) jeweils ständig, regelmäßig oder gelegentlich

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –